

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 78 (2005)

Heft: 5

Rubrik: Kommunikation

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wie gehabt?

Im militärischen Zeitungswald raschelt es plötzlich wieder gewaltig. Zuerst sprach der Chef Armee, nur noch von einer einzigen verbindliche Zeitschrift für alle Angehörigen der Armee. Aus Spargründen natürlich!? Unter den Rotstift fielen auch die für die Logistiker wertvollen Zusatzinformationen in «LOGICO» und vor allem das «FACHiNFO». Schnell merkten die Verantwortlichen, die direkt wichtige Fachinformationen an den «Mann» bringen wollten, dass ARMEE-LOGISTIK des SFV und der SOLOG wie bisher eine unentbehrliche Alternative ist. Inzwischen wird in der Logistikkbasis der Armee (LBA) wacker geplant, vor allem für Berufsleute der Logistik ein eigenes Fachorgan aus der Taufe zu heben – quasi, wie schon gehabt... Der vorge-sehene Weg der elektronischen Übermittlung scheint doch nicht das Gelbe vom Ei gewesen zu sein.

Newsletter 1/05 Truppenrechnungswesen

Neue E-Mail Adressen

Im Zuge der IT-Migration Verteidigung erhielt der V-Bereich unseres Departements neue Soft- und Hardware, sowie schnellere Netzwerke. Mit dieser Umstellung änderten auch unsere E-Mail Adressen. Neu haben sie folgendes Format: vorname.name@vtg.admin.ch Dürfen wir Sie bitten, in Ihren Adresslisten diese

Änderung entsprechend zu mutieren. Die alten E-Mail-Adressen werden noch bis Mitte Mai 05 weitergeleitet.

Geldversorgung: Kontoauszug per Mail

Die Rechnungsführer der Armee konnten bis anhin beim Truppenrechnungswesen einen aktuellen Auszug ihres Kontos beziehen. Dieser wurde ihnen per Fax zugestellt. Neu ist es uns auch möglich, Ihnen diesen Auszug per Mail, im Word-Format,

zuzustellen. Bitte machen Sie von dieser Option Gebrauch.

Internet: Neuigkeiten auf www.truppenrechnungswesen.ch

Wer im Internet die Adresse www.tuppenrechnungswesen.ch eingibt, gelangt nicht direkt auf unsere Seite, sondern auf der Startseite der LBA. Klicken Sie in der Navigation auf den Menüpunkt «Logistikplanung / -führung» und dann auf «Truppenrechnungswesen».

Sie sind am Vorbereiten Ihres nächsten Dienstes und haben noch offene Fragen. Schauen Sie auf unserer Internet-Seite unter den FAQ. Sie finden dort Antworten auf die häufigsten Fragen.

Neu finden Sie unter dem Menüpunkt «Kontakt» auch die Zuständigkeitsgebiete und die E-Mail-Adressen der Mitarbeitenden des Truppenrechnungswesens auf unserem Internetauftritt. So können Sie gezielt Ihre Fragen bei uns deponieren.

Alle Formulare des Kom D – Menüpunkt «Arbeitsunterlagen» – sind überarbeitet und top aktuell. Schauen Sie mal rein!

Akkreditiv-Nummer auf EO-Karten

Bis anhin musste beim Ausfüllen der EO-Karten immer die Akkreditiv-Nummer der jeweiligen Einheit angegeben werden. Diese hatte folgendes Format «99 xxx 530 xxx/x». Ab 01.01.05 entfällt die Angabe dieser Nummer.

Bahntransporte der Truppe

Das Formular 6.64, «Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel zum Einrücken» wurde per 01.01.05 angepasst und ist neu im Format A4 (bisher Format A5) vorhanden und ist weiss (bisher gelb). Die ausgefüllten Formulare sind vom Schul- bzw. Kurskommando innert 3 Tagen nach dem Einrücken des Gros der Truppe an die Logistikkbasis der Armee, Sektion Truppenrechnungswesen, Postfach 5521, 3003 Bern, einzusenden. Die Angaben werden benötigt, um Grundlagen über die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel bei Dienstleistungen zu erhalten. Die Formulare werden leider grösstenteils nicht mehr an uns zugestellt. Wir ersuchen Sie, dieser Pflicht (OSKA 04, Anhang 7, Terminliste «3 Tage nach dem Einrücken») weiterhin konsequent nachzukommen.

Die Schweizerischen Unteroffizierstage in Mendrisio

Die nächsten Schweizerischen Unteroffizierstage finden von Freitag 2. bis Sonntag 4. September statt. Das Tessin, genauer Mendrisio, wird der Gastgeber dieses historischen Anlasses sein, der im Kalender der ausserdienstlichen Tätigkeiten der Schweizer Armee einen grossen Stellenwert einnimmt. Während drei Tagen werden Soldaten aus der ganzen Schweiz abwechslungsweise sportliche und kameradschaftliche Momente erleben.

Was sind die Schweizerischen Unteroffizierstage?

Schon seit 1925 werden die Schweizerischen Unteroffizierstage organisiert, der Anlass hat aber seinen Ursprung noch weiter zurück.

Der erste Wettkampf war 1864 in Zug. Die Teilnehmer kämpften in

Disziplinen wie Fechten, Reiten und Schiessen und gaben somit den Start zu einer Tradition, die jedes Jahr durchgeführt wurde, bis zum Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Und es war nochmals Zug, das im 1925 die Tradition wieder aufnahm, die dann im Fünf-Jahres-Rhythmus bis heute beibehalten wurde.

Das Mendrisiotto wird ungefähr 1200 Personen willkommen heissen, eingeteilt in die Kategorien Aktive, Junioren und Veteranen, die in die Bezirkshauptstadt kommen werden, um an Mendrisio05 teilzunehmen. Die Organisation wurde durch den Schulterschluss der beiden Sektionen Bellinzona und Mendrisiotto/Basso Cerseio des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes ermöglicht.

Brigadier Roberto Fisch, Kommandant der Infanterie Gebirgsbrigade⁹

BÜCHERTISCH

Chancen und Grenzen des Dialogs

Rudolf Steiger / Karin Vey

112 Seiten, Klappenbroschur, SFr. 29.80, Euro 19.90, ISBN 3-7193-1330-1, Verlag Huber Frauenfeld, Stuttgart, Wien.

sch. Wissenschaftler stellen eine zunehmende Kommunikations-Unfähigkeit und den Abbau von Sprachkompetenz fest. Ob Beruf oder Privatleben - alle Lebensbereiche sind davon betroffen. Rudolf Steiger und Karin Vey gehen der Frage nach, unter welchen Bedingungen fruchtbare Dialoge zustande kommen und wie man sie fördern kann.



Lexikon der schweizerischen Gemeindenamen LSG

Dictionnaire toponymique des communes suisses DTS

Dizionario toponomastico dei comuni svizzeri DTS

Herausgegeben vom Centre de Dialectologie an der Universität Neuchâtel unter der Leitung von Andres Kristol. 1104 Seiten, mit rund 3000 farbigen Abbildungen aller Schweizer Gemeindegewappen, Lexikonformat 225 x 305 mm, Leinengebunden mit Schutzumschlag, SFr. 148 / Euro 99.50, ISBN 3-7193-1308-5

sch. 25 Mitarbeiter haben während rund sechs Jahren die gesamte Debatte zur schweizerischen Ortsnamenforschung recherchiert und aktualisiert und 20000 historische Belege bearbeitet. Von Aadorf TG bis Zwihsenbergen VS enthalten die «Steckbriefe» für jede Gemeinde in der jeweiligen Amtssprache in klarer und leicht lesbarer Form eine Bewertung aller bisherigen Erklärungen der Ortsnamenforschung und eine aktuelle Deutung des Namens. Zahlreiche Gemeindenamen werden zum ersten Mal überhaupt erklärt oder erhalten eine völlig neue Deutung. Alle Gemeindegewappen der knapp 3000 Schweizer Gemeinden sind vierfarbig abgebildet.

Thurgauer Jahrbuch 2005

80. Jahrgang, 176 Seiten, reich illustriert, Gebunden, SFr. 39.80, Euro 26.50, ISBN 3-7193-1379-4, Verlag Huber Frauenfeld / Stuttgart / Wien.



sch. Wer die Ausgaben des Thurgauer Jahrbuches sammelt, verfügt über eine hochinteressante Dokumentation über alles, was in Politik, Kultur, in

Landwirtschaft, Wirtschaft und Gesellschaft für den Thurgau über Jahre hinweg wichtig war und ist.

Geschichten und Geschichte aus Zürich

Urkundenregesten des Staatsarchivs des Kantons Zürich, Band 6 (1431-1445), bearbeitet von Christian Sieber, Zürich 2005. 725 Seiten, 100 Franken; erhältlich beim Staatsarchiv Zürich. Der Band steht auch als Download auf der Homepage des Staatsarchivs bereit (www.staatsarchiv.zh.ch).

-r. Die Jahre vor und während des Alten Zürichkriegs zählen zu den bewegtesten der Zürcher Geschichte. Dank dem neuen Band der «Urkundenregesten des Staatsarchivs des Kantons Zürich» lässt sich diese Zeit fast von Tag zu Tag verfolgen. Das Buch enthält Inhaltsangaben, so genannte Regesten, von mehr als 1800 Urkunden und Aktenstücken.

WEBTIPPS

www.strategie-und-technik.de

ta/-r. Neuer Name, bewährtes Design. Seit Januar erscheint die Zeitschrift «Soldat und Technik» unter dem Namen «Strategie und Technik». Die Homepage bietet ein breites Spektrum an Informationen. Von der übersichtlich gestalteten Hauptseite gehts zu Meldungen aus Deutschland oder dem Ausland. Die aktuellen Hauptthemen gibts auf einen Blick. Eine gelungene Seite für Fans der Technik im Allgemeinen und der Militärtechnik im Besonderen.

www.bigcountry.de

ab./-r. Einen umfangreichen und teilweise humorvollen Überblick über die amerikanische Kriegsgeschichte des 19. Jahrhunderts präsentiert sich Geschichtsinteressierten auf dieser Homepage. Zahlreiche Fotos unterstützen die Darstellung. Neben der Geschichte des Bürgerkrieges samt Schlachten, Uniformen, Waffen, Orden und Flaggen werden auch der amerikanisch-mexikanische Krieg sowie die Besiedelung des Westens näher beleuchtet.

www.waffeninfo.net

NACHSCHLAGWERK - Y./ro. Wer schon immer mehr über die Uzi und

LESER SCHREIBEN

Missfällt der Anstieg der Ordnungsbussen?

Gerne möchte ich auf den letzten Satz Ihres Editorials vom März («Wird in unserer Armee allzu sehr verwaltet?») eingehen. Ihnen missfällt scheinbar der Anstieg der Ordnungsbussen.

Darf ich Sie auf folgende Zahlen der Beratungsstelle für Unfallverhütung hinweisen:

Jahr	Anzahl Unfälle	Schwer-verletzte	Getötete
1995	80 098	6933	692
2003	70 290	562	546
Rückgang	12 %	15 %	21 %

Wenn mit einer gründlicheren Erfassung von Verkehrssündern – trotz einer Zunahme des Verkehrs um jährlich zwei bis drei Prozent – ein derart signifikanter Rückgang festzustellen ist, scheint mir die Zunahme der Ordnungsbussen mehr als sinnvoll. Hinzu kommt noch das nicht in Franken bezifferbare Leid der Opfer und Hinterbliebenen.

Werner Schildknecht, 6004 Luzern

ihre Munition wissen wollte, wird auf dieser privaten Website fündig. Verschiedene Infos, ein Lexikon, Downloads, Links und ein Gästebuch stehen zum Anklicken bereit. Eine Bildgalerie mit 450 Fotos rundet das Nachschlagewerk ab. «Jedoch soll hier keine Waffe Krieg oder Gewalt verherrlichen oder beschönen», heisst es auf der Homepage.

www.frag-mutti.de

HAUSHALTHILFE Y./dm. Für nicht wenige Entlassene beginnt mit dem Ende der Dienstzeit das Leben in ihrem ersten, eigenen Haushalt. Umso peinlicher ist es, bei jeder Kleinigkeit zu Hause anzurufen und um mütterlichen Rat zu bitten. Wer Hilfe benötigt, für den gibts diese gut gegliederte und nützliche private Internetseite. Aber nicht nur Dienstentlassene finden hier praktische Tipps für den täglichen Kampf mit Waschmaschinen, Rotweinflecken und Einkaufslisten.

und Präsident der Promotionsgruppe, erklärte die Wichtigkeit der ausserdienstlichen Tätigkeit bei der Bildung von Korpsgeist und Zugehörigkeit zur Miliz der Armee. In der Freizeit Zeit aufzuwenden für die Weiterbildung der militärischen Kenntnisse, die sportliche Fitness und Kameradentreffen ist einer der Aspekte, die unsere Milizarmee antreiben.

Seit Zug im Jahre 1864 sind mehr als 140 Jahre vergangen und Fechten, Reiten und Schiessen wurden von moderneren Disziplinen abgelöst. Die Teilnehmer, mit kleinen Änderungen in den Kategorien, werden sich in drei Modulen messen: Tiro (Sturmgewehr, Pistole, Karabiner und Bogen); Esercito (Gruppenführung, FlgZ/Pz Erkennung, ABC, HG-Wurf, Sanitätsdienst, Verpflegung und Genie) und Corsa d'orientamento (OL).

Im Gegensatz zu bisher wird der Anlass nicht mehr auf einem Waffenplatz ausgetragen. Tatsächlich werden die historischen Strassen der südlichsten Schweizer Bezirkshauptstadt den Rahmen zu Mendrisio05 bilden. Das Modul Tiro stützt sich auf bestehende Infrastrukturen, die sich ausserhalb befinden. In der Nähe findet das Modul Esercito statt, der OL erstreckt sich dagegen durch die Altstadt. Die Eröffnungsfeier, das Defilé und die Schlussfeier, mit der Teilnahme von zivilen und militärischen Würdenträgern, werden perfekt in der städtischen Umgebung eingebettet sein, in Harmonie mit den Bewohnern von Mendrisio. Die Bevölkerung wird auch von vielen zusätzlichen Aktivitäten profitieren, wie die Ausstellung der Militärfahrzeuge, die Helikopter und die Ausstattung der Sanitätstruppen.

Mendrisio05 wird der Stadt eine Brücke schenken, die bei San Martino erstellt wird, eine im ganzen Kanton bekannte Gegend, wo sich ein ziviler Anlass alle Jahre wiederholt.

So werden die Teilnehmer der Schweizerischen Unteroffizierstage selbst den Bau der Brücke übernehmen. Eine Disziplin des Moduls Esercito sieht vor, dass die Patrouillen die Aufgabe des Brückenbaus erhalten.

Anmeldeformulare finden Sie unter www.mendrisio05.ch.